



Die Schüler stets fest im Blick!

→ Schnellübersicht mit allen wesentlichen Infos zu Werk und Autor

NEU

1 SCHNELLÜBERSICHT	2 THEODOR FONTANE: LEBEN UND WERK	3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION
--------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Fontanes Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇨ S. 9 ff. → Theodor Fontane lebte von **1819 bis 1898**, die meiste Zeit in **Berlin**.
- ⇨ S. 11 ff. → Das **Deutsche Reich** bestand seit 1871, **Preußen** mit seiner Metropole Berlin hatte darin eine **Vormachtstellung**. Buchhandel und das Zeitschriftenwesen blühten auf.
- ⇨ S. 15 ff. → **Frau Jenny Treibel**, einer von Fontanes ‚Berliner Romanen‘, ist **1892 erschienen**. Zuvor war Fontane durch seine Gedichte und seine *Wanderungen durch die Mark Brandenburg* berühmt geworden.

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Frau Jenny Treibel – Entstehung und Quellen:

- ⇨ S. 18 ff. Zu *Frau Jenny Treibel* wurde Fontane durch einen **Theaterbesuch** und durch Vorfälle im **Familien- und Bekanntenkreis** angeregt.

Inhalt:

- ⇨ S. 21 ff. Der Roman umfasst **16 Kapitel**. Zwischen den Familien **Treibel** (Fabrikantenfamilie) und der Familie **Schmidt** (Wilibald Schmidt ist Professor) bestehen freundschaftliche Beziehungen. Vor allem **schwärmt Jen-**

6 THEODOR FONTANE

→ zweifarbiges Layout

→ viele klar strukturierte Schaubilder vermitteln wichtige Sachverhalte auf einen Blick

NEU

1 SCHNELLÜBERSICHT	2 THEODOR FONTANE: LEBEN UND WERK	3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION
--------------------	-----------------------------------	-----------------------------------

3.3 Aufbau

3.3 Aufbau

Die Grundstruktur der Handlung

1. Kap. Jennys Einladung	2. Kap. Eröffnung des Festes bei Treibels	Das Fest bei Treibels und seine Nachwirkungen	10. Kap. In Halensee; Corinna Schmidt verlobt sich mit Leopold Treibel, Jennys Sohn.	Erregte Diskussionen in beiden Familien	Kap. 13/2 Jenny streitet mit Corinna: Sie verbietet ihr die Heirat.	Corinna gibt nach.	16. Kap. Hochzeit Corinnas mit ihrem Vetter Marcell. Jenny ist anwesend.
-----------------------------	--	---	---	---	--	--------------------	---

Exposition: Einblick in die besitzbürgerliche (bourgeoise) und die bildungsbürgerliche Welt

Beginn der Handlung: Menschen verschiedener Herkunft treffen zusammen.

1. Höhepunkt: Corinnas Streben ins Besitzbürgertum

2. Höhepunkt: Das Besitzbürgertum zeigt Widerstand.

Schluss: Das Besitzbürgertum setzt sich durch. Jenny bleibt die, die sie immer war.

Übersicht und Chronologie der Kapitel

In der folgenden Übersicht der 16 Kapitel des Romans erscheinen in der Darstellung nach rechts gerückt die Kapitel, die von den Treibels, und nach links gerückt die, die von den Schmidts handeln. In einigen Fällen erscheinen Kapitel oder Kapitelteile nebeneinander; diese laufen gleichzeitig oder nahezu gleichzeitig ab. Der Roman spielt laut S. 3 und S. 152 zwischen Ende Mai und Ende Juli. In welchem Jahr? Die Forscher haben darauf hingewiesen, dass 1886 und 1888 in Frage kommen. Denn die Jubi-

30 THEODOR FONTANE

Die Meinung unserer Zielgruppe ist uns wichtig!

Über 2000 Schüler und Lehrer haben wir befragt

- zu Wünschen
- zu Optik/Layout
- zu Inhalt/Aufbau/Gliederung

Wir haben es umgesetzt!

Hier präsentieren wir Ihnen unsere

FRISCHEN KLASSIKER – DIE NEUEN KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN!



größeres Format (13 x 18 cm) für bessere Übersicht!

- Kapitelzusammenfassungen für einen schnellen Überblick
- Navigationsleiste und Randspalte mit Schlüsselbegriffen erleichtern die Orientierung

NEU

1 SCHNELLÜBERSICHT	2 THEODOR FONTANE: LEBEN UND WERK	3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION
3.6 Stil und Sprache		
3.6 Stil und Sprache		
ZUSAMMENFASSUNG	<p>Fontane ist Realist: Er vertritt den ‚poetischen Realismus‘, d. h. er will Klarheit, Intensivierung und Abrundung beim Schreibprozess. Er beschreibt auch das Kleine und Belanglose.</p> <p>Fontane hat moderne Züge: Er setzt sich selbstironisch über den Realismus hinweg. Er fügt viele Zitate ein und entwickelt so ansatzweise eine Montage-Technik.</p>	
<p>‚Poetischer‘ Realismus</p> <p>Fontane gilt bekanntlich als Realist. Was heißt dies? Grundsätzlich gilt: Ein Realist beschreibt die Realität, die Wirklichkeit, also die Welt, wie sie ist – wie sie momentan geworden ist. So hat Fontane gefordert: Der Roman „soll ein Zeitbild sein, ein Bild seiner Zeit“¹¹. Dabei muss das Erzählte nicht tatsächlich geschehen sein. Es genügt, wenn es hätte geschehen können. Die Familie Treibel hat es nie gegeben, aber die Geschehnisse in <i>Frau Jenny Treibel</i> hätten im Berlin der 1880er Jahre stattfinden können.</p> <p>Fontane hat einmal gesagt, man solle beim Lesen „das Gefühl haben, unser wirkliches Leben fortzusetzen, und dass zwischen dem erlebten und erdichteten Leben kein Unterschied ist“. Dafür muss, hat er betont, das Erzählen eine „Intensität“, „Klarheit“ und</p>		
Der Roman als Zeitbild	Kein Unterschied zwischen dem erlebten und dem erdichteten Leben	
<p>11 Fontane: <i>Werke, Schriften und Briefe</i>, III/1, S. 319</p>		
66	THEODOR FONTANE	

- prüfungsrelevante Musteraufgaben mit knapp formulierten Lösungen

NEU

1 SCHNELLÜBERSICHT	2 THEODOR FONTANE: LEBEN UND WERK	3 TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION
6. PRÜFUNGSAUFGABEN MIT MUSTERLÖSUNGEN		
Aufgabe 1		
<p>Schmidt, Leopold und Treibel sind drei Männer, mit denen Jenny Treibel verbunden ist. Beschreiben und charakterisieren Sie Jennys Umgang mit ihnen. Interpretieren Sie von daher die Figur Jenny Treibel.</p>		
<p>Mögliche Lösung in knapper Fassung:</p> <p>Wilibald Schmidt, Gymnasiallehrer, ist ein Jugendfreund und jetzt noch guter Bekannter Jennys, der Fabrikant Treibel ist ihr Ehemann, und Leopold Treibel ist ihr jüngster Sohn.</p> <p>Jenny liebt die Erinnerungen, die sie mit Schmidt verbinden, und verkürt diese Vergangenheit. Die beiden haben gemeinsam Gedichte gelesen; so habe sie Freude an geistigen Idealen gefunden und gelernt, dass Geld „eine Last“ sei (S. 7). Schmidt hat sogar für sie gedichtet (S. 5). Bei den Begegnungen steigert sie sich in das Vergangene hinein und schiebt innerlich beiseite, dass ihr Leben inzwischen vom Geld und vom Standesbewusstsein bestimmt ist. Dieses Beiseiteschieben ist eine Art von Verlogenheit. Schmidt steht souverän über den Dingen; er sieht Jenny als einen Emporkömmling, der sich nun alles leisten kann, „auch das Ideale“ (S. 10). Er geht freundlich auf sie ein, behandelt sie aber doch mit „einer feinen Ironie“, die Jenny heraushört, ohne in ihrer Erinnerungsfreude sich daran zu stören (S. 9). Die Gespräche der beiden haben daher auf beiden Seiten etwas Spielerisches. Die Begegnungen finden statt im 1. Kapitel und vor allem im 10. Kapitel, während der Landpartie (S. 98–101). Eine Sonderrolle hat die scharfe Unterredung im Hause Schmidt, als Jenny Corinnas</p>		
BESCHREIBUNG/CHARAKTERISIERUNG:		
100	THEODOR FONTANE	